

Newsletter Nr. 03 | 2022

Liebe aufZAQ-Interessierte!

In unserem Juli-Newsletter berichten wir von dem EYWE ErasmusPlus-Projekt-Meeting, das im Juni in Wien in Zusammenarbeit mit dem bundesweiten Netzwerk für offene Jugendarbeit (bOJA) stattfand und stellen euch Fachbeiratsmitglied Florian Bachofner-Mayr vor. Außerdem informieren wir euch über unsere Beteiligung an einem NQR-Servicestellen Monitoring Prozess und über ein aufZAQ-Vernetzungstreffen für Ausbildungsanbieter*innen im Oktober 2022.

Wir wünschen euch gute Unterhaltung beim Lesen und genügend Abkühlung im Sommer!

Inhalt

[EYWE Projekt Meeting in Wien gemeinsam mit bOJA](#)

[Drei Fragen an Florian Bachofner-Mayr](#)

[AufZAQ Vernetzungstreffen für Ausbildungsanbieter*innen](#)

[NQR Monitoring](#)

[Einreichtermine 2022](#)

bOJA empfängt in Zusammenarbeit mit aufZAQ EYWE Projekt-Partner*innen in Wien

Nachdem aufZAQ sich im Februar 2022 beratend bei dem ersten Projekttreffen des ErasmusPlus-Projektes EYWE – Exploring Youth Work Education – beteiligte, nahmen wir im April an dem nächsten Research-Schritt in Göteborg teil, bei dem unter Beteiligung von Jugendarbeiter*innen aus Österreich und Schweden in focus-groups Daten zur Entwicklung eines „Competency-based Educational Framework“ erhoben wurden [mehr zu EYWE und den bisherigen Projekttreffen siehe unser Newsletter Nr.1 | 2022 und unser dazugehöriger [Newsbeitrag](#)].

Das zweite Projekttreffen mit den Projektpartner*innen aus Schweden, Norwegen und Island wurde im Juni in Wien von dem bundesweiten Netzwerk Offene Jugendarbeit – bOJA –



organisiert. AufZAQ plante gemeinsam mit bOJA einen der zwei Projektstage, an denen Präsentationen bezüglich des bereits ermittelten Research Materials gehalten und weitere Schritte für die Entwicklung des Educational Frameworks besprochen wurden.

Zusätzlich erhielten wir eine Führung durch das Jugendzentrum „come2gether“ von dem Verein Wiener Jugendzentren,

um den Projektpartner*innen einen Einblick in den Arbeitsalltag von Jugendarbeiter*innen aus Österreich zu ermöglichen. Auch in Göteborg wurde im April ein Jugendzentrum besichtigt, wodurch ein Vergleich der Ausstattung von Jugendzentren und Arbeitsweisen von Jugendarbeiter*innen in Schweden und Österreich möglich wurde. Im September 2022 wird das nächste Research Projekttreffen mit Jugendarbeiter*innen in Oslo stattfinden, bei dem an dem bereits ermittelten Material angeknüpft wird.

Drei Fragen an Florian Bachofner-Mayr



Welche Erfahrungen hast du als Mitglied des Fachbeirates im Zuge eines aufZAQ Zertifizierungsverfahrens gemacht?

Für mich war es besonders interessant, sich mit Kolleg*innen auszutauschen, die mit einem ähnlichen thematischen Interesse, aber doch mit einem anderen beruflichen und persönlichen Background an die Fragestellungen herangehen. Die vielen unterschiedlichen Perspektiven auf ein Thema oder einen Lehrgang waren nicht nur für die

Zertifizierung, sondern auch für mein Verständnis von Bildungsprogrammen allgemein sehr produktiv.

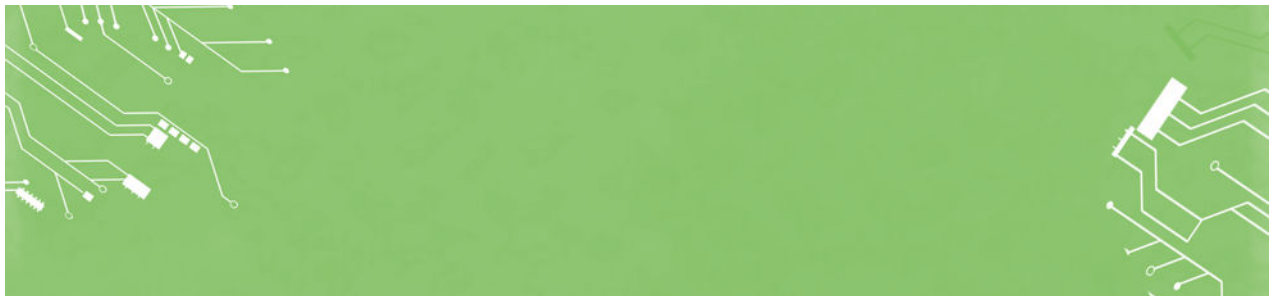
Welche Vorteile siehst du in der Anerkennung von nicht-formalem Lernen im Jugendbereich?

In vielen Bildungssystemen werden nur formale Abschlüsse als Qualifikationen akzeptiert. Dabei wird vernachlässigt, dass der Erwerb von Wissen und Kompetenz auf vielfältige Weise auch außerhalb der klassischen und oft schwerfälligen Bildungskonstrukte geschieht. Durch die Zertifizierung wird Lehrgängen im Jugendbereich die Möglichkeit gegeben, in ihrem Aufwand, aber auch in ihrem Ertrag vergleichbar zu werden. Die mit der Zertifizierung verbundene Qualitätssicherung steigert dabei nicht nur den Wert der Lehrgänge selbst, sondern gibt den Absolvent*innen letztlich auch die Möglichkeit, diese Ausbildungen in ihrer Bildungskarriere auch sichtbar zu machen.

Was könnten nicht-formale und formale Bildungsangebote voneinander lernen?

Formale Bildungsangebote benötigen immer wieder (und vermutlich auch immer mehr) Elemente und Zugänge des nicht-formalen Lernens. Das betrifft nicht nur Methoden, sondern vor allem auch Herangehensweisen. Umgekehrt benötigt nicht-formales Lernen unbedingt auch jene Qualitätssicherung, die Zertifizierungsverfahren garantieren können. Ohne diesen wäre ihre Qualität schwer messbar und letztlich auch nicht zu garantieren. In gewisser Weise geschieht durch eine aufZAQ-Zertifizierung ja eine Formalisierung des nicht-formellen Lernens, indem ein klarer Kompetenzraster zugrunde gelegt und die Lernerträge entsprechend sichtbar, nachvollziehbar und – so weit wie möglich – auch garantiert werden können.

Florian Bachofner-Mayr ist Betzavta-Trainer für Politische Bildung, Systemischer Erlebnispädagoge und Outdoor-Teamtrainer, AHS-Lehrer, Schulbuchautor, Teacherpreneur und Education-App-Entwickler.



aufZAQ Vernetzungstreffen für Ausbildungsanbieter*innen

AufZAQ plant am 19.10.22 ein Vernetzungstreffen für alle Ausbildungsanbieter*innen, die an einem Austausch über ihre Erfahrungen aus der Ausbildungspraxis und dem Zertifizierungsverfahren von aufZAQ interessiert sind. Durch den Austausch sollen Ausbildungsträger*innen gegenseitig von ihren Erfahrungswerten profitieren und die Möglichkeit erhalten, aufZAQ gegenüber Feedback zu bisherigen Zertifizierungs- und Beratungsprozessen zu kommunizieren oder bei Interesse an einer zukünftigen Zertifizierung Fragen zu stellen. Die Inputs der Anbieter*innen sollen in kommende Zertifizierungsprozesse einfließen, um eine bestmögliche Beratung und einen effizienten Prozessablauf zu gewährleisten.

Save the date - genauere Infos folgen!



NQR-Monitoring

2016 wurde mit dem NQR-Gesetz der Nationale Qualifikationsrahmen in Österreich eingerichtet. Damit wurden nationale Aus- und Weiterbildungen über ihre Lernergebnisse miteinander vergleichbar. Gleichzeitig referenziert der NQR auch auf den Europäischen Qualifikationsrahmen, was die europäische Bildungslandschaft damit durchlässiger und transparenter macht.

2020 wurden die ersten Lehrgänge aus dem nicht-formalen Bildungsbereich zugeordnet, darunter auch Lehrgänge aus dem Bereich der Kinder- und Jugendarbeit.

2022 startet nun eine Monitoringphase des NQR, bei dem der Prozess in einem offenen Dialog besprochen und von Stakeholdern und NQR-Servicestellen besprochen wird. aufZAQ als NQR-Servicestelle für den Jugendbereich beteiligt sich ebenfalls an diesem Monitoring.

Einreichtermine 2022



Die nächsten Einreichtermine sind: **22. September** (Beratungsscheck spätestens 11. August) und **22. Dezember** (Beratungsscheck spätestens 10. November).

Zum Schluss...

Wir freuen uns über Feedback, Anregungen oder Fragen an uns - einfach und unkompliziert unter info@aufzaq.at!

Kommt gesund durch die Sommerhitze!

Liebe Grüße,
Euer aufZAQ-Team!

Copyright © 2022 aufZAQ, Alle Rechte vorbehalten.

Sie haben sich online oder im Zuge eines Events von aufZAQ für diesen Newsletter angemeldet.

Unsere Mailing-Adresse ist:

aufZAQ

Liechtensteinstraße 57/2

Wien 1090

Austria

Nehmen Sie uns in Ihr Adressbuch auf!

aufZAQ zertifiziert in Österreich und Südtirol Lehrgänge für Personen, die in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit tätig sind. Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich dafür angemeldet

haben oder mit aufZAQ und/oder der Österreichischen Kinder- und Jugendvertretung in Kontakt
standen. Wenn Sie in Zukunft keine E-Mails mehr von aufZAQ erhalten wollen oder Ihre Daten
verändern möchten, bitte unten den entsprechenden Link anklicken:

[Ihre Daten ändern](#) oder [Diesen Newsletter abbestellen](#).

